

# «win<sup>3</sup> = Gewinn für alle»

## Senioren fürs Klassenzimmer gesucht

**RIFFENMATT** – Das Projekt «win<sup>3</sup>» (drei Generationen im Schulhaus) läuft seit September 2010 in Schwarzenburg. Inzwischen hat es auch die Gemeinde Guggisberg erreicht. In den grossen Klassen im Schulhaus Schwendi sind noch mehr Seniorinnen und Senioren willkommen.

«Quel est le pays d'origine du hockey sur glace?» Diese und andere Quizfragen sollen die 20 Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse in der heutigen Französischlektion beantworten. «Ich bin dankbar, die Klasse für in-

«win<sup>3</sup>» gibt es seit 2006. Pro Senectute Region Bern koordiniert und begleitet die Aktion. Für die Schuleinsätze werden Seniorinnen und Senioren gesucht, die Kindern ihre Zeit, ihre Unterstützung und ihr Wissen schenken.

Weitere Informationen gibt es unter [www.winhoch3.ch](http://www.winhoch3.ch) und [michael.andres@be.pro-senectute.ch](mailto:michael.andres@be.pro-senectute.ch) oder Tel. 031 359 03 03.

Das gewünschte Schulhaus und/oder Lehrpersonen dürfen auch direkt kontaktiert werden.



Lehrerin Barbara Werren (l.) und Seniorin Marianne Hänni.

Foto: MG

tensiveres Arbeiten teilen zu können», erklärt Lehrperson Barbara Werren. Dies ist möglich, weil sie in der 68-jährigen Seniorin Marianne Hänni aus Schwarzenburg seit 2014 tatkräftige Unterstützung erhalten hat.

Auf die Anfrage zum Mitmachen und nach einem Schnuppertag sagte Marianne Hänni sofort zu. «Ich liebe den Kontakt zu Kindern und mag Französisch.» Als sich die längere Zusammenarbeit abzeichnete, meldete sie sich für das Projekt «win<sup>3</sup>» (Kasten links). Seither kann sie auch entsprechende Veranstaltungen gratis besuchen.

«Ich geniesse diese Stunde», schwärmt Marianne Hänni. «Es ist eine Bereicherung für mich. Ich habe den schönsten Part, kann mich voll und ganz den Kindern widmen.» Die «Verantwortung» (Planung, Notengebung u.a.) darf sie guten Gewissens der Lehrerin überlassen. Im Weiteren schätzt sie das familiäre Klima im Schulhaus Schwendi.

### Bereicherung für alle Generationen

Für die Einsätze werden keine pädagogischen Fachkenntnisse vorausgesetzt. Gefragt sind Geduld und Freude am Umgang mit Kindern. Die Schülerinnen und

Schüler schätzen die Form des Unterrichts sehr (Kasten rechts).

Barbara Werren findet die Lektion nun viel entspannter: «Ich kann mir für Einzelne wirklich Zeit nehmen.» Dies im Wissen, dass die übrigen Kinder nicht warten müssen und ungeduldig werden.

«Seit meiner Pensionierung ist es eine der sinnvollsten neuen Tätigkeiten», bekräftigt Marianne Hänni. «Ich kann es interessierten Altersgenossinnen und -genossen wärmstens empfehlen und möchte sie motivieren, es unverbindlich auszuprobieren!»

«Mais oui, la bonne réponse est: le Canada.»

MG

### Stimmen der Kinder

#### Stefanie:

«Schön, dass immer jemand zum Fragen da ist.»

#### Nina und Vanessa:

«Es freut uns, dass Frau Hänni da ist. Sie hilft uns immer viel!»

#### Miriam, Fabienne und Julia:

«So ist es viel gäbiger. Mit zwei Lehrpersonen kommen wir schneller vorwärts. Frau Hänni ist sehr nett.»

30

# «Da gibts erste Qualität aus zweiter Hand»

## SPORTBÖRSE

### NIEDERWANGEN



FREIBURGSTRASSE 581  
3172 NIEDERWANGEN  
FON / FAX 031 981 02 82  
INFO@SPORTBOERSE.CH  
WWW.SPORTBOERSE.CH

Montag–Freitag 13.30–18.30 / Samstag 9.00–16.00